



► **Nr. VO/2013/00236**
öffentlich

Lübeck, 05.02.2013

Bericht

Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Matthias Drever (E-Mail: matthias.drever@luebeck.de Telefon: 122-6630)

Verkehrsführung während der Baumaßnahme "Ausbau Knotenpunkt K 16 / Untertrave / Kanalstraße" im Bereich des zukünftigen Hansemuseums (5.660)

hier: ergänzende Informationen gemäß Beschluss des Bauausschusses am 14.01.2013

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.02.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
18.02.2013	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beratung im Bauausschuss am 14.01.2013 und Entscheidung im Finanz- und Personalausschuss am 16.01.2013: Die Verwaltung wurde gebeten, vor Beginn einer Ausschreibung dem Bauausschuss am 18.02.2013 alternative Verkehrskonzepte zur Umsetzung der Baumaßnahme vorzustellen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- ja
 nein
die Beteiligung ist nicht erforderlich, weil die Belange von Kindern und Jugendlichen durch die vorgesehene Berichterstattung nicht berührt werden

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- ja (durch die Maßnahme selbst, vgl. VO/2012/00011)

Bericht:

Die Verwaltung hat im Jahr 2012 den Auftrag erhalten, die Umgestaltung der Untertrave im Umfeld des Hansemuseums (Untertrave und Kanalstraße) parallel mit den zur Zeit laufenden Hochbaumaßnahmen zeitgerecht bis zum Hansetag Mai 2014 fertigzustellen. Aufgrund dieser Vorgaben wurde eine Leistungsbeschreibung und eine daraus resultierende Verkehrsführung erarbeitet und mit Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Verkehrssicherung, Stadtverkehr und Feuerwehr erörtert.

Für alle o.g. Beteiligte war klar, dass eine zeitgerechte Realisierung dieses Straßenbauvorhabens bis zum Hansetag 2014 mit einem Bauvolumen von ca. 2,3 Mio. Euro nur unter optimalen Ausführungsbedingungen möglich sein würde. Dafür würde jedoch eine teilweise mehrmonatige Sperrung sowohl der Untertrave als auch zeitversetzt der Kanalstraße eine unabdingbare Bedingung sein.

Im Anschluss an die Bauausschuss- und FiPA-Sitzungen am 14.01 bzw. 16.01.2013 wurde die Verwaltung gebeten, **vor** Beginn einer Ausschreibung dem Bauausschuss am 18.02.2013 alternative Verkehrskonzepte zur Umsetzung der Baumaßnahme vorzustellen.

Die Verwaltung hat daraufhin intern mehrere Varianten und Alternativen geprüft. Alle dabei erörterten Alternativen unter Aufrechterhaltung von Verkehrsbeziehungen während der Bauzeit sowohl in beiden Richtungen als auch in einer Richtung hatten jedoch wesentlich längere Bauzeiten unter erschwerten Baubedingungen und erheblichen Qualitätseinbußen zum Ergebnis.

Alle Alternativen und Varianten führten weiterhin zu dem Ergebnis, dass die Gesamtfertigstellung der beabsichtigten Maßnahme (Untertrave, Knotenpunkt Kanalstraße und Busparkfläche) weit über den Hansetag 2014 hinausreichen wird.

Intern wurde sich deshalb darauf verständigt, bis zum Hansetag zumindest den Bereich unmittelbar vor dem zukünftigen Hansemuseum fertigzustellen.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, folgende Vorgehensweise einzuschlagen:

- Durchführung von Straßenbauarbeiten vor dem zukünftigen Hansemuseum unmittelbar vor dem Museum und dem Schuppen 9 bis zum Hansetag 2014
- Nach dem Hansetag **und** der Eröffnung des Museums Ausbau des Knotenpunktbereiches und der sich anschließenden Kanalstraße

In den beigefügten Anlagen, die im Ausschuss großformatig und näher erläutert werden, sind dafür 2 Bauphasenpläne erstellt worden.

Zunächst werden unter Aufrechterhaltung von beiden Fahrrichtungen (Phase A) die Randbereiche entsprechend den Planungen ausgebaut. Dies wird ca. 10 Wochen dauern.

Anschließend wird in der Phase B im 1-Richtungsverkehr mit einer Breite von 3 Metern der Verkehr auf den fertig gestellten Nebenflächen entlang des Schuppens 9 in Richtung Drehbrücke oder umgekehrt in Richtung Hubbrücke geleitet. Die Fahrrichtungen könnten auch, wie in anderen Städten üblich, über den Tag je nach auftretender Spitzenbelastung, umgedreht werden. Diese Bauphase dauert ca. 6-8 Wochen, in der die Fahrbahn dann in einem Zuge hergestellt werden könnte.

Die Baumaßnahme wird nach jetzigem Stand ca. Ende Juni beginnen können. Ein früherer Baubeginn ist aufgrund der erforderlichen Lieferzeiten für Materialien nach Auftragsvergabe nicht möglich. Dies auch bedingt dadurch, dass noch keine Arbeiten in den Nebenanlagen ausgeführt werden können, da diese bei der gewählten Variante zum Bauen nicht zur Verfügung stehen.

Die Gesamtfertigstellung des Projektes - einschließlich Kanalstraße und Busparkfläche im Knotenpunktbereich - ist abhängig vom Abschluss der Hochbaumaßnahmen für das Hansemuseum und kann daher zur Zeit noch nicht genau mit einem Termin belegt werden. Insbesondere die durch den Hochbau belegte zukünftige Busparkfläche muss für die noch durchzuführenden Straßenbauarbeiten im Knotenpunktbereich frei von Belegung sein.

Es ist jedoch derzeit davon auszugehen, dass die Gesamtmaßnahme des Straßenbaues bautechnisch und terminlich bedingt erst im Jahr 2015 beendet werden kann.

Die Verwaltung bittet hiermit um Zustimmung des Bauausschusses zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise.

Anlagen :

Bauphasenplanung A - 2-Richtungsverkehr

Bauphasenplanung B - 1-Richtungsverkehr

Senator/in F. - P. Boden